

Interview

[2013.02.18] **Mit Philipp Ochsner von IndexInvestor AG, Zürich**



Fragen an Philipp Ochsner, CFO, IndexInvestor AG, Zürich, www.indexinvestor.ch

Herr Ochsner, können Sie Ihr Unternehmen kurz vorstellen?

Die IndexInvestor AG ist eine unabhängige Vermögensverwaltung, welche Investorengelder nach einem passiven, indexierten Ansatz anlegt. Sie wendet sich vor allem an Investoren, welche erkannt haben, dass sie mit einem indexierten Ansatz sicherer investiert sind und mit grosser Wahrscheinlichkeit eine bessere Performance erreichen als die meisten aktiven Anleger. Durch die vertiefte Analyse von ETFs und Indexfonds bezüglich deren Qualität sowie der nach wissenschaftlichen Kriterien optimalen Gewichtung bei der Portfoliokonstruktion können Investoren viel Aufwand und Kosten sparen. Wir indexieren Privatvermögen, KMU- Vermögen, Säule-3a-Gelder, Freizügigkeitskonten und Pensionskassen.

Sie liefern wissenschaftlich fundierte Komplettlösungen. Was muss man sich darunter vorstellen?

Wir investieren so, wie es die wichtigsten wissenschaftlichen Studien z.B. von Harry Markowitz, Eugene Fama und Roger Gibson suggerieren. Wir offerieren kostenattraktive Standardlösungen und auf die Situation und Vorlieben der Investoren individuell passende Lösungen. Bei der Vermögensverwaltung ist vor allem Disziplin wichtig. Mit unserer Vermögensverwaltung können wir sicherstellen, auch in unsicheren Zeiten emotionslos bei der festgelegten Anlagepolitik zu bleiben. Im letzten Jahr konnten unsere Investoren dadurch z.B. vom 19-Prozent-Anstieg des SMI profitieren statt wie viele aktive Anleger auf Cash zu sitzen. Der wissenschaftliche Ansatz hat den Vorteil, dass er objektiv richtig ist, und die Index-Renditen langfristig annähernd erreicht werden. Das ist vor allem auch für Investoren angenehm, die sich rechtfertigen müssen wie z.B. Pensionskassen. Privatanleger sparen mit diesem Ansatz bei einer investierten Million über 10 Jahre inkl. Zinseszins ca. 280'000 Franken an Kosten und stellen eine emotionslose Anlagestrategie sicher.

Warum investiert Ihr Unternehmen ausschliesslich mittels ETFs und Indexfonds? Was sind konkret die Vorteile dieses Ansatzes?

ETFs sind wie eine neue Technologie. Statt zig Aktien zu kaufen, kann man heute mit einem ETF einen ganzen Index physisch abbilden. Weil Indexfonds jeweils einem Index folgen, sind sie deutlich transparenter als herkömmliche Fonds. Dadurch können wir deren Qualität viel besser prüfen. ETFs sind oft sehr kosteneffizient, da sie aufgrund ihrer Grösse von guten Konditionen profitieren können. Für die meisten Investoren ist es kosteneffizienter jeweils den qualitativ besten ETF zu wählen statt einen Index selber nachzubauen. ETFs erlauben deutlich breiter zu diversifizieren und bringen so mehr Stabilität ins Portfolio. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Index-Renditen klar überdurchschnittliche Renditen sind. Bei aktiv verwalteten Anlagen hingegen ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass sie in Zukunft schlechter als ihr Referenzindex abschneiden, selbst oder gerade wenn diese in der Vergangenheit eine Outperformance generiert haben, fünf Sterne ausweisen oder einen Award gewonnen haben. Vergangenheit bleibt Vergangenheit. Kurzfristige Börsengewinne lassen sich kaum prognostizieren. Unterdessen können alle wichtigen Anlageklassen indexiert abgedeckt werden. Deshalb fokussieren wir uns auf ETFs und Indexfonds.

An der Schweizer Börse sind bald mehr als 1'000 ETFs kotiert. Wie können Sie da den Überblick behalten? Wie erfolgt die optimale Titelselektion?

Anders als an den Wertschriftenmärkten gibt es bei der ETF-Selektion einen „Free Lunch“. Die Qualitätsunterschiede sind teilweise beträchtlich. Deshalb lohnt es sich, die ETFs zu vergleichen. Ein wichtiges Mass ist zum Beispiel die „Tracking Difference“. Diese misst den Unterschied zwischen der

Index-Rendite und der Rendite des ETF (s. Abbildung für einen Vergleich für SMI ETFs). Weiter sind Sicherheitsaspekte und auch steuerliche Aspekte unbedingt zu beachten. Wir haben ein System von 12 Qualitätskriterien entwickelt, anhand dessen wir ETFs selektieren. Zusätzlich achten wir auch auf individuelle Präferenzen. Die Qualität der ETFs im Portfolio sollte man periodisch nachprüfen. Will man die ETF-Selektion sauber durchführen, ist dies eine zeitintensive Angelegenheit. Am zuverlässigsten eignen sich dazu die Daten der ETF-Emittenten und der Börse. Um den SMI abzubilden, kann ich die neue institutionelle Tranche des UBS SMI ETF mit Symbol „SMICHI“ empfehlen.

ETF	Abbildungsmethode	Performance / Tracking Difference 2012
UBS ETF SMI	Physisch	18.63% / 0.43%
CS ETF SMI	Physisch	18.58% / 0.48%
iShares ETF SMI	Physisch	17.85% / 1.21%
db X-trackers ETF SMI	Synthetisch	17.67% / 1.39%
ComStage ETF SMI	Synthetisch	17.42% / 1.64%

Abb: Vergleich Tracking Difference, 2012 lag die Performance des SMI inkl. Dividenden bei 19,06%.

Im Vergleich zum Gesamtmarkt sind immer noch relativ wenige Investoren in ETFs investiert. Dies obwohl die Vorteile auf der Hand liegen. Was ist Ihrer Meinung nach der Grund?

Der Indexgedanke ist eigentlich simpel. Will ein Investor jedoch mit ETFs investieren, muss er sich für seine Interessen einsetzen. Meiner Erfahrung nach verkaufen Banken ihren Kunden lieber teurere Produkte. Bei mir persönlich ist zwischen der Überzeugung, indexiert anzulegen und tatsächlich mit einem sinnvollen Portfolio investiert zu sein, viereinhalb Jahre vergangen. Aus dieser „Knorz-Erfahrung“ ist die IndexInvestor AG entstanden. Um Investoren den Wechsel einfacher zu machen, bietet die IndexInvestor AG Seminare an der Universität Zürich an. An diesen Seminaren betrachten wir die wichtigsten Zusammenhänge an den Kapitalmärkten sowie zum Portfolioaufbau und Vermögensaufbau anhand von wissenschaftlichen Studien. Das nächste Kurzseminar findet am Abend des 6. März statt und ist kostenlos. Es sind noch ein paar Plätze frei. Link zum Seminar: www.indexinvestor.ch/seminare

Herr Ochsner, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Thomas J. Caduff, Chefredaktor.

Zur Person

Philipp Ochsner ist seit sechs Jahren für das Research zur ETF-Auswahl und zur wissenschaftlich fundierten ETF-Vermögensverwaltung bei der heutigen IndexInvestor AG verantwortlich. Zuvor war er Unternehmensberater bei IBM Global Business Services im Bereich Financial Management. Er studierte an den Universitäten Basel und St. Gallen.